

Produktname: Chk1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21249**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:54kD;Observed MW:54kD

Antigen-Informationen

Genname	CHEK1
Alternative Namen	CHEK1;CHK1;Serine/threonine-protein kinase Chk1;CHK1 checkpoint homolog;Cell cycle checkpoint kinase;Checkpoint kinase-1
Gen-ID	1111.0
SwissProt ID	O14757
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

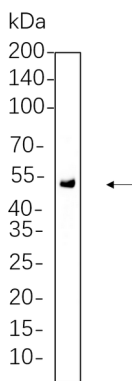
Zelllokalisierung: Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es ist für

den Checkpoint-vermittelten Zellzyklusarrest als Reaktion auf DNA-Schäden oder das Vorhandensein nicht replizierter DNA erforderlich. Dieses Protein integriert Signale von ATM und ATR, zwei Zellzyklusproteinen, die an der DNA-Schadensantwort beteiligt sind und in der meiotischen Prophase I mit Chromatin assoziieren. Die Phosphorylierung der Proteinphosphatase CDC25A durch dieses Protein ist notwendig, damit Zellen den Zellzyklusfortschritt als Reaktion auf DNA-Doppelstrangbrüche verzögern können. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



K562-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen Chk1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.